

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 2 (1897-1898)
Heft: 6

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten.

Den werten Kolleginnen, die angefragt haben, ob nunmehr unser Vertrag mit der Versicherungs-Gesellschaft abgeschlossen sei, thun wir hiermit kund und zu wissen, dass der Vorstand sich eifrig mit dieser Angelegenheit beschäftigt. Eine Verzögerung des Abschlusses, der aber nun nicht mehr lange auf sich warten lässt, ist bloss deshalb erfolgt, weil unsere hochgeschätzte, in diesen Dingen viel bewanderte Sachverständige, Frl. Flühmann, noch einige Verbesserungen zu unsern Gunsten anzubringen und einige Punkte deutlicher zu präzisieren wünschte. Der Vertrag kann natürlich dadurch nur gewinnen und darf daher wohl ein bisschen länger auf sich warten lassen.

— Von den vielen rosigen und hoffnungsgrünen Zettelein (Beitrittserklärungen), welche die letzte Nummer unseres Blattes über Berg und Thal ausstreute, ist schon ein ganz nettes Häuflein, mit lieblichen Namenszügen bedeckt, bei unserer ersten Schriftführerin vor Anker gegangen. Doch dürften darum schon noch mehr kommen und empfehlen wir daher unsern lieben Leserinnen dringend, ihren Verwandten und Bekannten recht währschaft „uf d’Seel z’chneue“, damit diese sich schleunigst eintragen auf eines der roten oder grünen Papierlein, die man alsdann füglich zu den „guten Schriften“ zählen darf. Von den Nicht-Lehrgotten, welche den „Hoffnungsgrünen“ mit ihren Namen zur Zierde gereichen sollten, darf sich nur ja niemand abschrecken lassen durch den angegebenen einmaligen Beitrag von 50 Franken. Wir nehmen „grad“ so gern kleine Summen von 4, 5, 6 Franken etc., die sich jährlich wiederholen, wobei wir noch den Gewinn erobern, mit den betreffenden ausserordentlichen Mitgliedern in beständiger Fühlung zu bleiben. Als grossen Gewinn erachten wir es auch, dass aus dem Lande des hl. Fridolin zwei solcher Zettelein uns zugeflogen sind, ein rotes und ein grünes, und begrüßen wir diese, unsere neuen Mitglieder, hiermit aufs Herzlichste. Möchten diese Erstlinge aus dem Glarnerlande recht viele Nachfolger haben, auch noch aus andern uns bisher verschlossenen Gebieten.

— Und da es doch einmal ans wünschen geht, so hat auch die Redaktion noch derartiges auf Lager; sie wünscht nämlich, die lieben Lehrgotten möchten sich mehr als bisher auf Fragen und Antworten einlassen in unserm Blatt.

— Druckfehler-Berichtigung. Unter „Litterarische Neuheiten“ in letzter Nummer soll es heissen *J. L.* in Thun.

ANNONCEN

Pianos und Harmoniums

nur beste Fabrikate in allen Preislagen.
Kreuzsaitige **Pianos** von Fr. 650. **Har-**
moniums von 80 Fr. an. Auswahl 50—60
Instrumente.

F. Pappe-Ennemoser,

Kramgasse 54, Bern.

Verlag Zweifel & Weber, St. Gallen: **Helvetia**

Liederbuch für Schweizerschulen
von **B. Zweifel**, Lehrer.

13. Auflage. In feiner Leinwand 95 Cts.

Als beste Empfehlung darf wohl die
Thatsache erwähnt werden, dass in 4 Jahren
72,000 Büchlein abgesetzt wurden. cs

„Der Kinderfreund“

Schweizerische illustrierte Schüler-Zeitung

Chef-Redaktion: Professor **O. Sutermeister** in Bern.

Abonnementspreis: jährlich franko per Post nur . **Fr. 1. 50**

1 kompletter, hübsch gebundener **Jahrgang** . . . „ **2. —**

1 geb. **Jahrgang** und 1 **Abonnement** zusammen . „ **3. —**

☞ Auf je 6 abonnierte Exemplare für die Lehrerinnen 1 Gratis-Abonnement. ☞

Zu beziehen durch die

Buchdruckerei Michel & Bächler in Bern.